

5 Leitbilder und Entwicklungsziele

Entsprechend dem gesetzlichen Auftrag durch das Hessische Naturschutzgesetz legen die Landschaftspläne für die verschiedenen Naturräume des Planungsgebietes Leitbilder und alle Maßnahmen fest, die notwendig sind, um das jeweilige Leitbild zu verwirklichen.

In den zu erarbeitenden Leitbildern sind die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege quantitativ und qualitativ für den Planungsraum darzustellen. Leitbilder sind dabei nicht flächenscharfe, sondern allgemeine und bildhafte Zielvorgaben. Sie geben umwelt- und naturschutzpolitisch bzw. naturschutzfachlich übergeordnete und allgemein formulierte Absichten und Vorstellungen eines zukünftigen Zustandes von Natur und Landschaft wieder. Der Zeitraum von Leitbildern beläuft sich auf ca. 25 bis 50 Jahre. Sie entsprechen damit einer eher möglichen, gewünschten Entwicklung in Form von Zukunftsvisionen als der gegenwärtigen Realität.

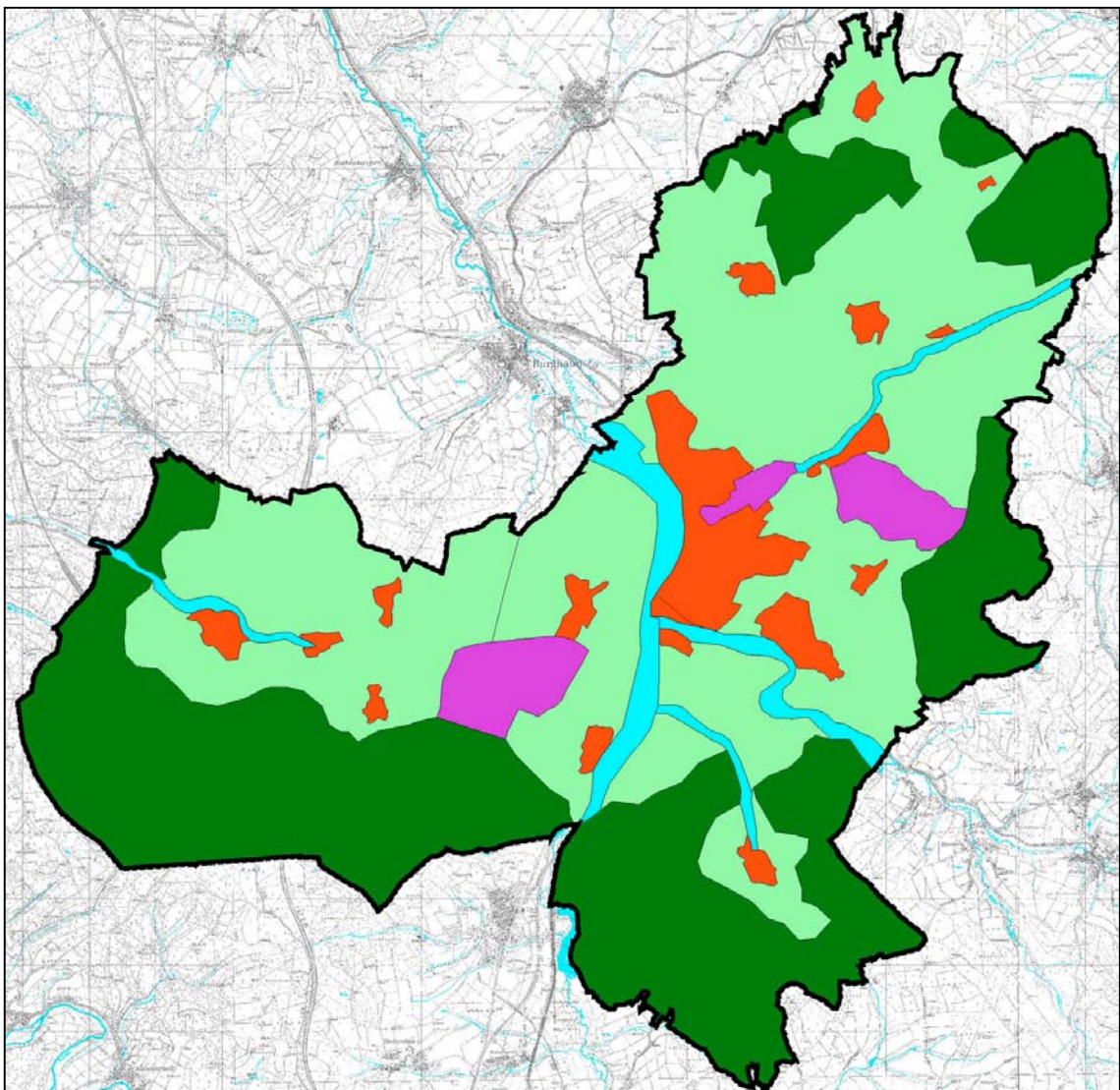
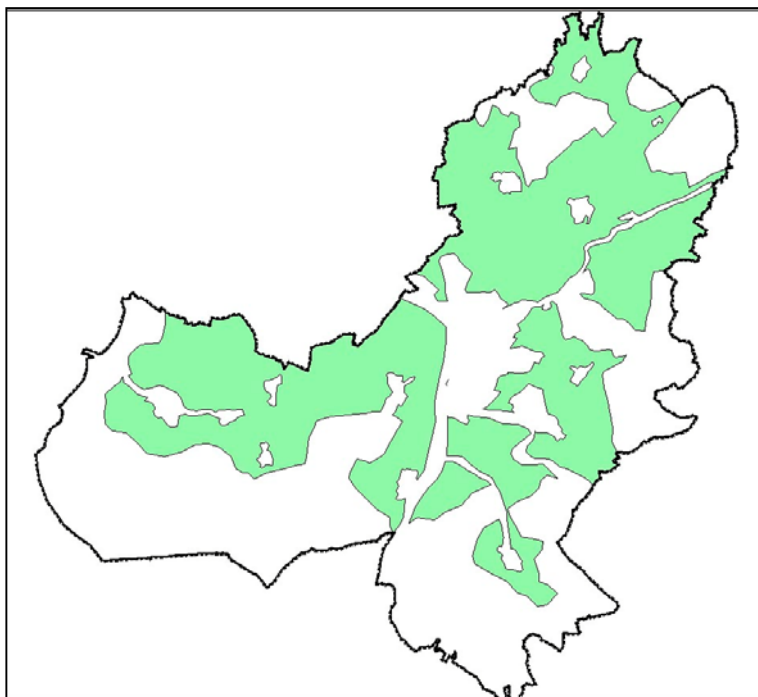


ABB.-NR.: 65. „Überblick Karte 9: Leitbilder und Entwicklungsziele“

5.1 Offene Landschaft



Die charakteristische Kulturlandschaft Hünfelds soll erhalten und unter Berücksichtigung der Funktionsfähigkeit der Schutzgüter Boden, Wasser, Klima, Arten und Biotope, Landschaftsbild und Erholungswert entwickelt werden. Die natürlichen Ressourcen sollen schonend genutzt werden.

ABB.-NR.: 66. „Überblick: Offene Landschaft“

5.1.1 Landschaftsraum Oberfeld, Rudolphshan, Michelsrombach innerhalb der Haune - Hochflächen

- ackerbauliche Nutzung dominierend,
- in Teilbereichen Bewirtschaftung und Nutzung unter besonderem Schutz des Grundwassers,
- Biotopstrukturen, Vernetzungselemente und landschaftsgliedernde Elemente entlang von Wegen, Gräben und Grundstücksgrenzen,
- Sonderstandorte innerhalb der Ackerflächen,
- insbesondere extensiv genutzte Grünlandstrukturen, Säume, Sukzessionsflächen und flächige Gehölzbestände,
- fließende Übergänge zwischen Offenland und Wald durch stufig aufgebaute Waldränder sowie Offenland und Siedlung durch Hecken, Streuobstwiesen und Einzelgehölze,

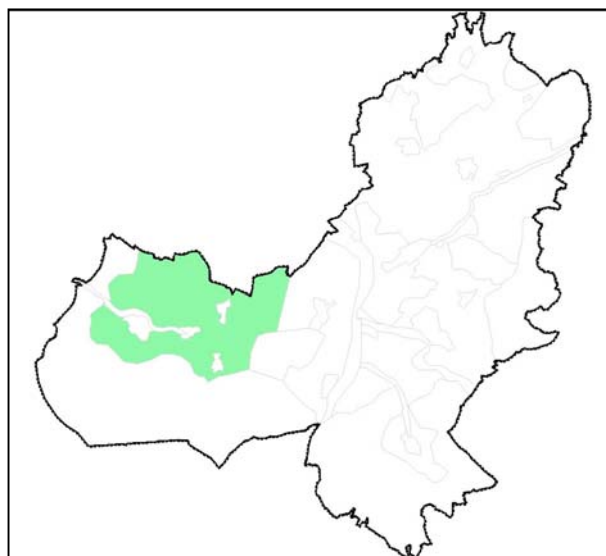


ABB.-NR.: 67. „Landschaftsraum Oberfeld, Rudolphshan, Michelsrombach innerhalb der Haune - Hochflächen“

- ausgebautes Fuß- und Radwegenetz mit Anbindung an das überörtliche Wegenetz,
- Erosionsschutz durch Gehölzpflanzungen, hangparallele Bewirtschaftung u./o. ganzjährige Vegetationsbedeckung in Hangbereichen.



ABB.-NR.: 69. „Landschaftsausschnitt Oberrombach“



ABB.-NR.: 68. „Landschaftsausschnitt westlich der BAB 7“

5.1.2 Landschaftsraum Rückers, Sargenzell, Neunhards, Nüst innerhalb des Hünfelder Beckens

- ausgewogenes Verhältnis zw. ackerbaulicher Nutzung und Grünlandnutzung unter besonderer Berücksichtigung der guten Standorteignung für landwirtschaftliche Nutzung,
- in Teilbereichen Bewirtschaftung und Nutzung unter besonderem Schutz des Grundwassers,
- Biotopstrukturen, Vernetzungselemente und landschaftsgliedernde Elemente entlang von Wegen, Gräben und Grundstücksgrenzen,
- fließende Übergänge zwischen Offenland und Wald durch stufig aufgebaute Wald-ränder sowie Offenland und Siedlung durch Hecken, Streuobstwiesen und Einzelgehölze,
- extensiv genutzte Grünlandbereiche, v. a. auf Extremstandorten (feucht, trocken),
- ausgebautes Fuß- und Radwegenetz mit Anbindung an das überörtliche Wegenetz,
- Sonderstandorte wie Felsstandorte, Rohboden, Sukzessionsflächen und flächige Gehölzbestände,
- Erosionsschutz durch Gehölzpflanzungen, hangparallele Bewirtschaftung u./o. ganzjährige Vegetationsbedeckung in Hangbereichen.

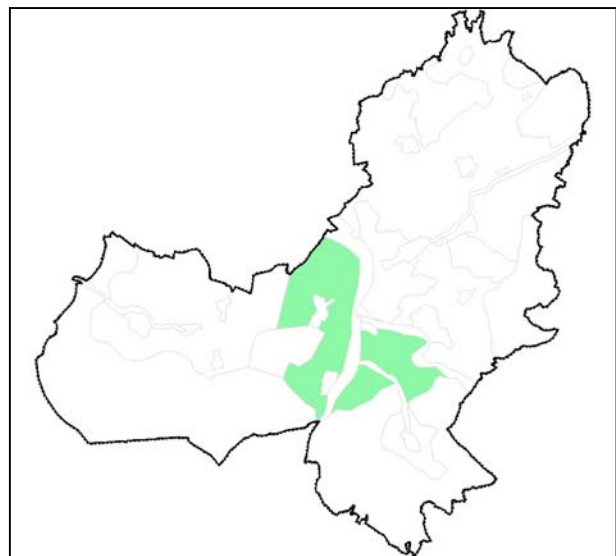


ABB.-NR.: 70. „Landschaftsraum Rückers, Sargenzell, Neunhards, Nüst innerhalb des Hünfelder Beckens“



ABB.-NR.: 71. „Landschaftsausschnitt Sargenzell“



ABB.-NR.: 72. „Landschaftsausschnitt typische Grünlandnutzung“

5.1.3 Landschaftsraum Dammersbach innerhalb des westlichen Rhönvorlandes

- ausgewogenes Verhältnis zwischen ackerbaulicher Nutzung und Grünlandnutzung,
- Biotopstrukturen, Vernetzungselemente und landschaftsgliedernde Elemente entlang von Wegen, Gräben und Grundstücksgrenzen,
- ausgebautes Fuß- und Radwegenetz mit Anbindung an das überörtliche Wegenetz,
- extensiv genutzte Grünlandbereiche,
- Sonderstandorte wie Felsstandorte, Rohboden, Sukzessionsflächen und flächige Gehölzbestände.

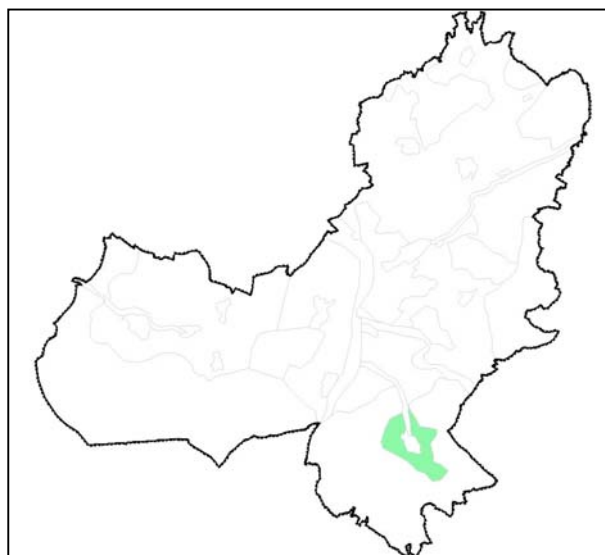


ABB.-NR.: 73. „Landschaftsraum Dammersbach innerhalb des westlichen Rhönvorlandes“



ABB.-NR.: 74. „Landschaftsausschnitt nördlich Dammersbach“



ABB.-NR.: 75. „Landschaftsausschnitt Dammersbach“

5.1.4 Landschaftsraum Mackenzell, Molzbach, Großenbach innerhalb der Milseburger Kuppenrhön

- Grünlandnutzung dominierend,
- ausgebautes Fuß- und Radwegenetz mit Anbindung an das überörtliche Wegenetz,
- extensive Grünlandnutzung in Teilbereichen,
- fließende Übergänge zwischen Offenland und Siedlung durch Hecken, Streuobstwiesen und Einzelgehölze,
- Biotopstrukturen, Vernetzungselemente und landschaftsgliedernde Elemente entlang von Wegen, Gräben und Grundstücksgrenzen,
- ausreichend dimensionierte Pufferzonen gegenüber Beeinträchtigungen,
- Sonderstandorte wie Felsstandorte, Rohboden, Sukzessionsflächen und flächige Gehölzbestände,
- Teilbereiche mit besonderer Bedeutung als Vogelrastgebiet,
- Besonderer Maßstab für zukünftige Planungen in Teilbereichen aufgrund hoher Verschmutzungsempfindlichkeit des Grundwassers.

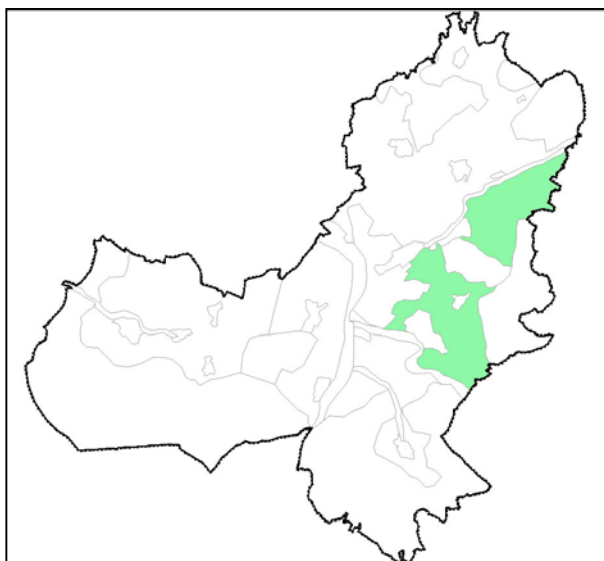


ABB.-NR.: 76. „Landschaftsraum Mackenzell, Molzbach, Großenbach innerhalb der Milseburger Kuppenrhön“



ABB.-NR.: 77. „Landschaftsausschnitt nördlich Weinberg bei Großenbach“



ABB.-NR.: 78. „Landschaftsausschnitt Mackenzell“

5.1.5 Landschaftsraum Malges, Roßbach, Kirchhasel, Neuwirtshaus, Stendorf innerhalb der Soisberger Kuppenrhön

- ackerbauliche Nutzung dominierend,
- in Teilbereichen Bewirtschaftung und Nutzung unter besonderem Schutz des Grundwassers,
- Biotopstrukturen, Vernetzungsstrukturen und landschaftsgliedernde Elemente entlang von Wegen, Gräben und Grundstücksgrenzen,
- fließende Übergänge zwischen Offenland und Wald durch stufig aufgebaute Waldränder sowie Offenland und Siedlung durch Hecken, Streuobstwiesen und Einzelgehölze,
- extensiv genutzte Grünlandbereiche, vor allem auf Extremstandorten,
- Sonderstandorte wie Felsstandorte, Rohboden, Sukzessionsflächen und flächige Gehölzbestände,
- Erosionsschutz durch Gehölzpflanzungen, hangparallele Bewirtschaftung u./o. ganzjährige Vegetationsbedeckung in Hangbereichen,
- Besonderer Maßstab für zukünftige Planungen in Teilbereichen aufgrund hoher Verschmutzungsempfindlichkeit des Grundwassers.

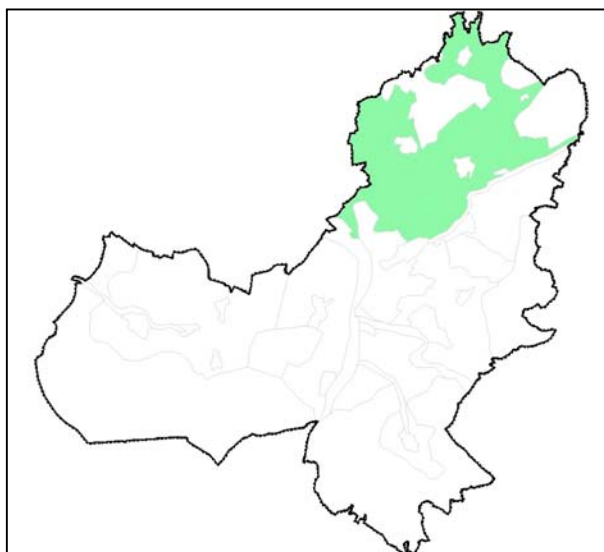


ABB.-NR.: 79. „Landschaftsraum Malges, Roßbach, Kirchhasel, Neuwirtshaus, Stendorf innerhalb der Soisberger Kuppenrhön“

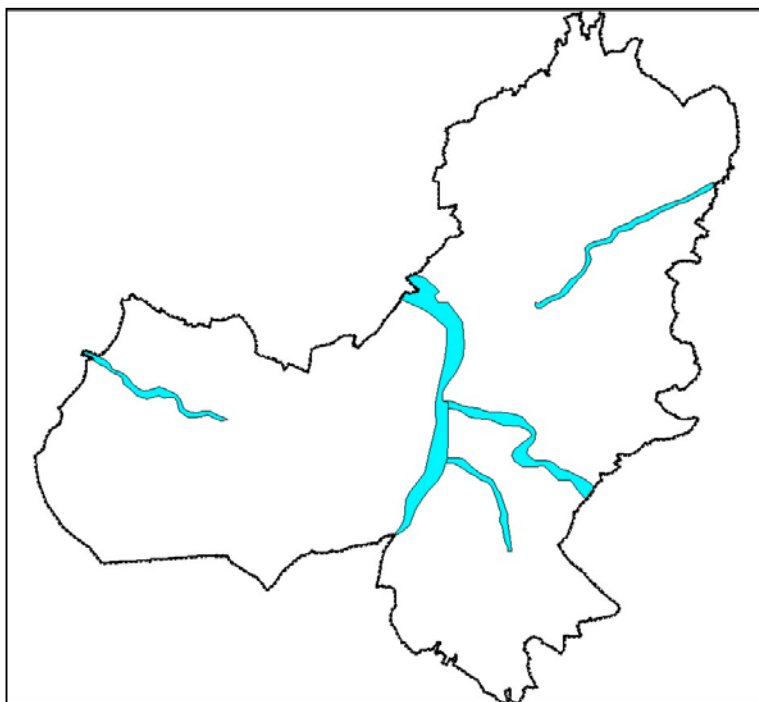


ABB.-NR.: 80. „Landschaftsausschnitt nördlich Malges“



ABB.-NR.: 81. „Landschaftsausschnitt Kirchhasel und Hess. Kegelspiel“

5.2 Fließgewässer und deren Auenbereiche



Fließgewässer sollen als wichtiges Vernetzungselement der Landschaft naturnah erhalten und entwickelt werden. Die Bedeutung der Auenbereiche als Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie die vielfältigen Funktionen im Naturhaushalt sollen erhalten und verbessert werden.

ABB.-NR.: 82. „Überblick: Fließgewässer und deren Auenbereiche“

5.2.1 Hasel

- Vielfalt und Strukturreichtum des Gewässers u. Auenbereiches,
- gute bis mittlere Gewässerqualität,
- natürliche Gewässerdynamik, gewässertypische Eigendynamik,
- naturnaher Zustand von Ufer- und Auenbereich,
- ausreichend dimensionierte Uferrandstreifen und Retentionsräume,
- offene biologische Durchgängigkeit,
- extensive Grünlandnutzung in den Auenbereichen,
- gewässerbegleitende Gehölzstrukturen,
- Sonderstandorte (Feucht- und Nassbereiche, Auwälder, Bereiche ohne Nutzung, ...),

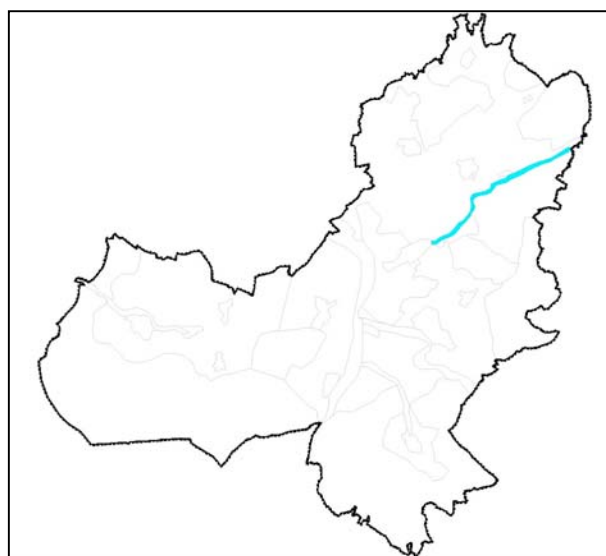


ABB.-NR.: 83. „Hasel-Aue“

- Auenbereich als barrierefreie und ausreichend dimensionierte Leitbahn für den Luftaustausch.



ABB.-NR.: 84. „Landschaftsausschnitt Haselaue zwischen Großenbach und Hünfeld“



ABB.-NR.: 85. „Gewässerstrukturen im Fließgewässer Hasel“

5.2.2 Haune

- Vielfalt und Strukturreichtum des Gewässers u. Auenbereiches,
- gute bis mittlere Gewässerqualität,
- natürliche Gewässerdynamik, gewässertypische Eigendynamik,
- naturnaher Zustand von Ufer- und Auenbereich,
- ausreichend dimensionierte Uferstrandstreifen und Retentionsräume,
- offene biologische Durchgängigkeit,
- extensive Grünlandnutzung in den Auenbereichen,
- gewässerbegleitende Gehölzstrukturen,
- Sonderstandorte (Feucht- und Nassbereiche, Auwälder, Bereiche ohne Nutzung, ...),
- naturnahe Stillgewässer mit besonderen Funktionen für den Arten- / Biotopschutz im Auenbereich,
- Auenbereich als barrierefreie und ausreichend dimensionierte Leitbahn für den Luftaustausch (Frischluftezufuhr für das Stadtgebiet Hünfeld).

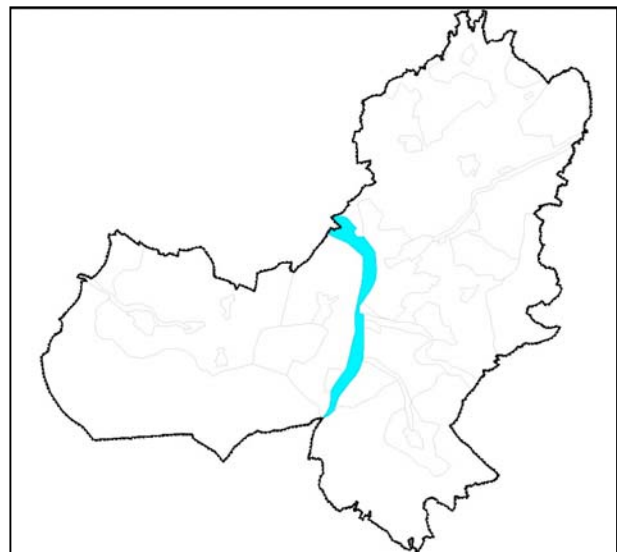


ABB.-NR.: 86. „Haune-Aue“



ABB.-NR.: 87. „Landschaftsausschnitt Hauneau mit Winterhochwasser“



ABB.-NR.: 88. „Hauneweher bei Hünfeld“

5.2.3 Nüst

- Vielfalt und Strukturreichtum des Gewässers u. Auenbereiches,
- gute bis mittlere Gewässerqualität,
- natürliche Gewässerdynamik, gewässertypische Eigendynamik,
- naturnaher Zustand von Ufer- und Auenbereich,
- ausreichend dimensionierte Uferrandstreifen und Retentionsräume,
- offene biologische Durchgängigkeit,
- extensive Grünlandnutzung in den Auenbereichen,
- gewässerbegleitende Gehölzstrukturen,
- Sonderstandorte (Feucht- und Nassbereiche, Auwälder, Bereiche ohne Nutzung, ...),
- Pflege und Entwicklung entsprechend eingestufte Schutzkategorien im NSG „Nüsttal bei Mackenzell“,
- Auenbereich als barrierefreie und ausreichend dimensionierte Leitbahn für den Luftaustausch.



ABB.-NR.: 89. „Nüst-Aue“



ABB.-NR.: 90. „Landschaftsausschnitt
Nüstau bei Mackenzell“



ABB.-NR.: 93. „Landschaftsausschnitt
Nüstau mit Brücke bei Mackenzell“

5.2.4 Rombach

- Vielfalt und Strukturreichtum des Gewässers u. Auenbereiches,
- gute bis mittlere Gewässerqualität,
- natürliche Gewässerdynamik, gewässertypische Eigendynamik,
- naturnaher Zustand von Ufer- und Auenbereich,
- ausreichend dimensionierte Uferrandstreifen und Retentionsräume,
- offene biologische Durchgängigkeit,
- extensive Grünlandnutzung in den Auenbereichen,
- gewässerbegleitende Gehölzstrukturen,
- Sonderstandorte (Feucht- und Nassbereiche, Auwälder, Bereiche ohne Nutzung, ...).

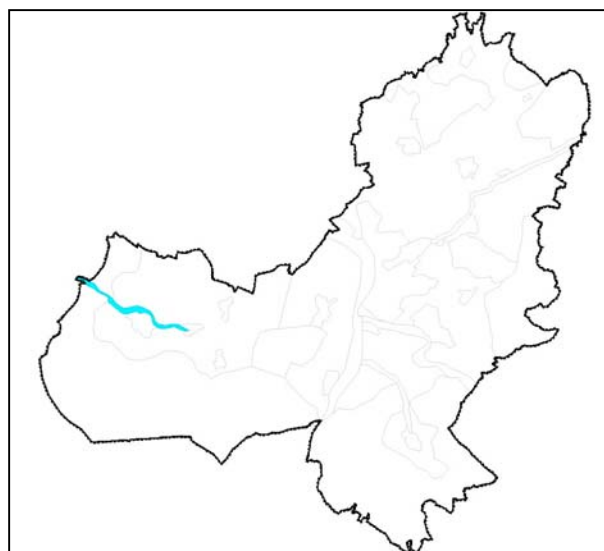


ABB.-NR.: 92. „Rombach-Aue“



ABB.-NR.: 91. „Landschaftsausschnitt
Rombachaue mit Untermühle“



ABB.-NR.: 94. „Landschaftsausschnitt
Rombachaue mit Untermühle“

5.2.5 Dammersbach

- Vielfalt und Strukturreichtum des Gewässers u. Auenbereiches,
- gute bis mittlere Gewässerqualität,
- natürliche Gewässerdynamik, gewässertypische Eigendynamik,
- naturnaher Zustand von Ufer- und Auenbereich,
- ausreichend dimensionierte Uferrandstreifen und Retentionsräume,
- offene biologische Durchgängigkeit,
- extensive Grünlandnutzung in den Auenbereichen,
- gewässerbegleitende Gehölzstrukturen,
- Sonderstandorte (Feucht- und Nassbereiche, Auwälder, Bereiche ohne Nutzung, ...).

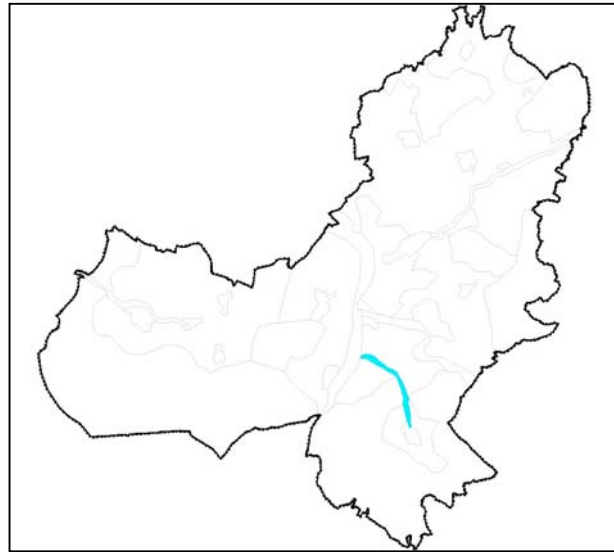


ABB.-NR.: 95. „Dammersbach-Aue“

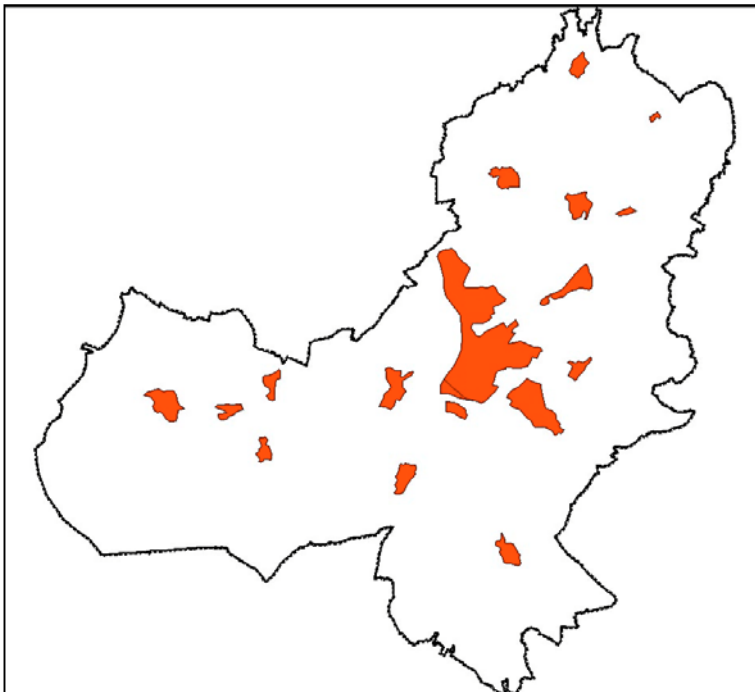


ABB.-NR.: 96. „Landschaftsausschnitt Dammersbachaue“



ABB.-NR.: 97. „Landschaftsausschnitt Dammersbachaue mit Feuchtbiotop“

5.3 Stadtteile



Siedlungen sollen in Einklang mit den Funktionen des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes erhalten und entwickelt werden.

ABB.-NR.: 98. „Überblick: Stadtteile“

5.3.1 Ortskerne

- Eigenart und Unverwechselbarkeit der einzelnen Stadtteile (Plätze, Straßenräume, Freiflächen, ...),
- Kleinräumige Nutzungs- und Vegetationsstrukturen,
- alter Baumbestand,
- ausgewogenes Verhältnis der versiegelten und unversiegelten Flächen,
- vielfältig strukturierte innerörtliche Grün- und Freiflächen,
- vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere (vor allem auch Sekundärlebensräume),
- Möglichkeiten für die wohnungsnah, kurzzeitige Feierabenderholung.



ABB.-NR.: 99. „Ortskern Mackenzell“



ABB.-NR.: 100. „Ortskern Rückers“

5.3.2 erweiterte Ortskerne

- Vernetzung mit der freien Landschaft,
- Struktureiche Übergänge Siedlung - freie Landschaft, Siedlungsränder,
- Mögliche Erholungs- und Freizeitnutzungen, vor allem für die wohnungsnah, kurzzeitige Feierabenderholung,
- Zugänglichkeit der Landschaft, Fuß- und Radwegenetz mit Anbindung an das überörtliche Wegenetz,
- Markante und unverwechselbare Ortseingänge,
- vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere (vor allem auch Sekundärlebensräume).



ABB.-NR.: 101. „Ortslage Dammersbach“



ABB.-NR.: 102. „Ortslage Malges“

5.3.3 Neubaugebiete

- Landschafts- u. regionaltypische Bauweisen und Strukturen
- vielfältig strukturierte Freiflächen und -räume
- landschaftstypische Baumpflanzungen
- maßstabsgerechte Straßenraumgestaltung
- vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere (vor allem auch Sekundärlebensräume)
- Möglichkeiten für die wohnungsnah, kurzzeitige Feierabenderholung
- ausgebautes Fuß- und Radwegenetz mit Anbindung an das überörtliche Wegenetz
- Struktureiche Übergänge Siedlung - freie Landschaft, Siedlungsränder



ABB.-NR.: 103. „Neubaugebiet Mackenzell
– Am vorderen Haugraben“



ABB.-NR.: 104. „Neubaugebiet
Großenbach – Egerring“

5.4 Kernstadt Hünfeld

5.4.1 Innenstadt

- alter Baumbestand, vor allem in Parks und Gärten,
- durchgrünte Straßenräume,
- ausgewogenes Verhältnis der versiegelten und unversiegelten Flächen,
- vielfältig strukturierte innerörtliche Grün- und Freiflächen,
- vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere (vor allem auch Sekundärlebensräume).



ABB.-NR.: 105. „Straßenraum in der
Kernstadt“



ABB.-NR.: 106. „Grünfläche in der
Kernstadt“

5.4.2 Stadtrand

- Vernetzung der Siedlung mit der freien Landschaft über Freiräume und Landschaftsstrukturen,
- Struktureiche Übergänge Siedlung - freie Landschaft, Siedlungsränder,
- Mögliche Erholungs- und Freizeitnutzungen im Stadtrandbereich, Nutzungsmöglichkeiten für die Kurzzeit- und Feierabendberholung, Fuß- und Radwegenetz mit Anbindung an das überörtliche Wegenetz,
- Zugänglichkeit der Landschaft,
- Markante Ortseingänge,
- vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere (vor allem auch Sekundärlebensräume).



ABB.-NR.: 107. „Landschaftsausschnitt Hünfeld vom Kirschberg“



ABB.-NR.: 109. „Landschaftsausschnitt Hünfeld Nordost“

5.4.3 Neubaugebiete

- Landschafts- u. regionaltypische Bauweisen und Strukturen,
- vielfältig strukturierte Freiflächen,
- landschaftstypische Baumpflanzungen,
- maßstabsgerechte Straßenraumgestaltung,
- vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere (vor allem auch Sekundärlebensräume).



ABB.-NR.: 108. „Landschaftsausschnitt Hünfeld Michelstein“



ABB.-NR.: 110. „Landschaftsausschnitt Hünfeld Nordost B 84“

5.4.4 Industrie- und Gewerbegebiet

- Landschaftsangepasste Bauweisen und Strukturen,
- begrünte Baukörper (Dach- und Fassadenbegrünung),
- vielfältig strukturierte und durchgrünte Freiflächen,
- landschaftstypische Baumpflanzungen,
- maßstabsgerechte Straßenraumgestaltung,
- vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere (vor allem auch Sekundärlebensräume),
- Möglichkeiten der Erholung und Entspannung.

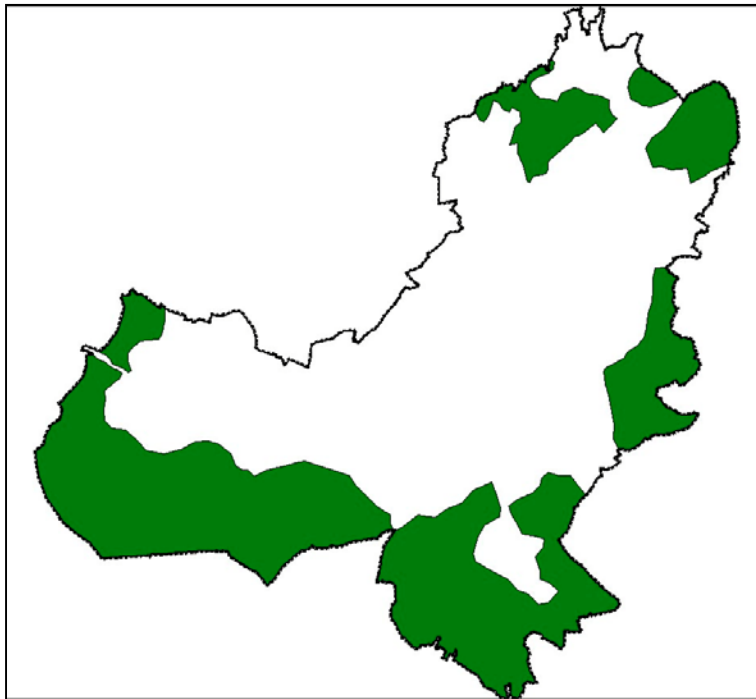


ABB.-NR.: 111. „Landschaftsausschnitt
Hünfeld Industriegebiet Nord“



ABB.-NR.: 112. „Landschaftsausschnitt
Hünfeld Industriegebiet Nord“

5.5 Zusammenhängende Wälder



Wälder sollen in ihrer Substanz und ihren Funktionen im Naturhaushalt sowie als Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten werden und wo erforderlich verbessert und in ausgewählten Bereichen erweitert werden.

ABB.-NR.: 113. „Überblick: Zusammenhängende Wälder“

5.5.1 Michelsrombacher Wald innerhalb der Haune - Hochflächen u. Oberes Haunetal

- artenreicher, standortheimischer, ungleichaltriger und reich strukturierter Laub- oder Mischwald,
- intensitätsabgestufte Nutzung vom Totalreservat zum Wirtschaftswald,
- Laub- und Mischwaldbestände unterschiedlicher Altersphasen,
- nachhaltige, naturnahe Nutzung und Bewirtschaftung entspr. vorherrschender Standortgegebenheiten,
- Sonderstandorte, historisch entstandene Waldstrukturen, Altholzbestände, Krautvegetation (div. Buchenwaldgesellschaften), offene Waldwiesen, naturnahe Stillgewässer,
- standortangepaßte Bestockung,



ABB.-NR.: 114. „Michelsrombacher Wald innerhalb der Haune – Hochflächen u. Oberes Haunetal“

- stufig aufgebaute Waldränder,
- Einbindung in das überörtliche Wegesystem,
- Teilbereiche mit besonderer Bedeutung als Vogelrast- u./o. –brutgebiet,
- Pflege und Entwicklung entsprechend eingestufter Schutzkategorien im "FFH-Gebiet / NSG Breitenbachtal bei Michelsrombach", Pufferung gegenüber Intensivnutzungen im Umfeld,
- in Teilbereichen Bewirtschaftung und Nutzung unter besonderem Schutz des Grundwassers.



ABB.-NR.: 115. „Landschaftsausschnitt Waldflächen“



ABB.-NR.: 116. „Naturnahes Stillgewässer im Michelsrombacher Wald“

5.5.2 Dammersbacher Wald innerhalb des westlichen Rhönvorlandes

- artenreicher, standortheimischer, ungleichaltriger und reich strukturierter Laub- oder Mischwald,
- intensitätsabgestufte Nutzung vom Totalreservat zum Wirtschaftswald,
- Laub- und Mischwaldbestände unterschiedlicher Altersphasen,
- nachhaltige, naturnahe Nutzung und Bewirtschaftung entspr. vorherrschender Standortgegebenheiten,
- Sonderstandorte, historisch entstandene Waldstrukturen, Altholzbestände, Krautvegetation,
- offene Waldwiesen, naturnahe Stillgewässer,
- standortangepaßte Bestockung,
- stufig aufgebaute Waldränder,

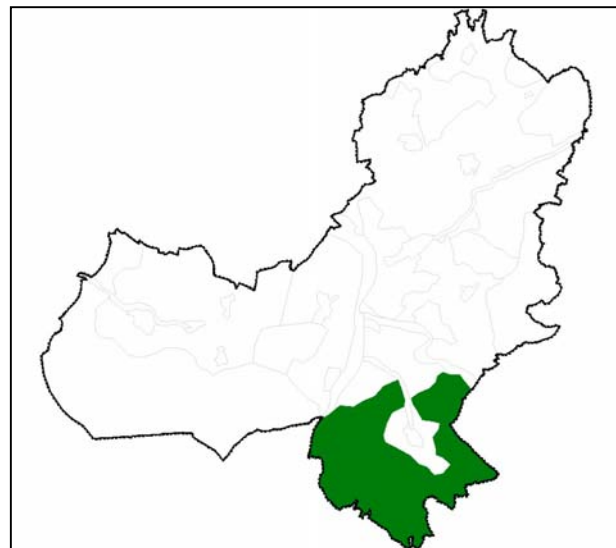


ABB.-NR.: 117. „Dammersbacher Wald innerhalb des westlichen Rhönvorlandes“

- Einbindung in das überörtliche Wegesystem,
- in Teilbereichen Bewirtschaftung und Nutzung unter besonderem Schutz des Grundwassers.



ABB.-NR.: 119. „Landschaftsausschnitt Waldflächen bei Dammersbach“



ABB.-NR.: 118. „Landschaftsausschnitt Waldflächen bei Dammersbach“

5.5.3 Waldbereiche östlich Molzbach innerhalb der Milseburger Kuppenrhön

- artenreicher, standortheimischer, ungleichaltriger und reich strukturierter Laub- oder Mischwald,
- intensitätsabgestufte Nutzung vom Totalreservat zum Wirtschaftswald,
- Laub- und Mischwaldbestände unterschiedlicher Altersphasen,
- nachhaltige, naturnahe Nutzung und Bewirtschaftung entspr. vorherrschender Standortgegebenheiten,
- Sonderstandorte, historisch entstandene Waldstrukturen, Altholzbestände, Krautvegetation (*div. Buchenwaldgesellschaften*), offene Waldwiesen,
- standortangepaßte Bestockung,
- stufig aufgebaute Waldränder,
- Einbindung in das überörtliche Wegesystem,

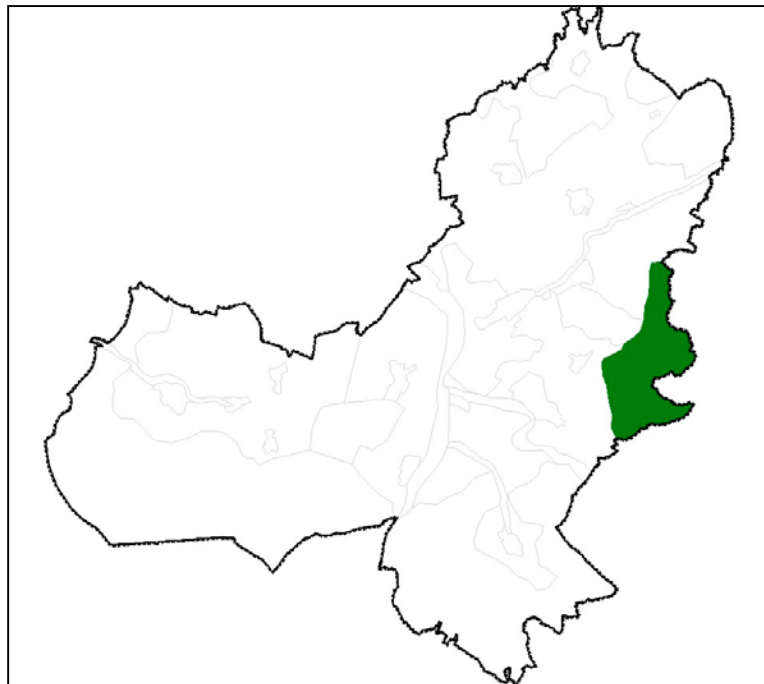


ABB.-NR.: 120. „Waldbereiche östlich Molzbach innerhalb der Milseburger Kuppenrhön“

- in Teilbereichen Bewirtschaftung und Nutzung unter besonderem Schutz des Grundwassers.



ABB.-NR.: 121. „Landschaftsausschnitt Waldflächen bei Molzbach“



ABB.-NR.: 122. „Landschaftsausschnitt Waldflächen bei Mackenzell und Molzbach“

5.5.4 Waldflächen nördlich Roßbach, Kirchhasel innerhalb der Soisberger Kuppenrhön

- artenreicher, standortheimischer, ungleichaltriger und reich strukturierter Laub- oder Mischwald,
- intensitätsabgestufte Nutzung vom Totalreservat zum Wirtschaftswald,
- Laub- und Mischwaldbestände unterschiedlicher Altersphasen,
- nachhaltige, naturnahe Nutzung und Bewirtschaftung entspr. vorherrschender Standortgegebenheiten,
- Sonderstandorte, historisch entstandene Waldstrukturen, Altholzbestände, Krautvegetation (u.a. Edellaubholz-Blockschuttwald), offene Waldwiesen, Blockschutt, ...,
- standortangepaßte Bestockung,
- stufig aufgebaute Waldränder,

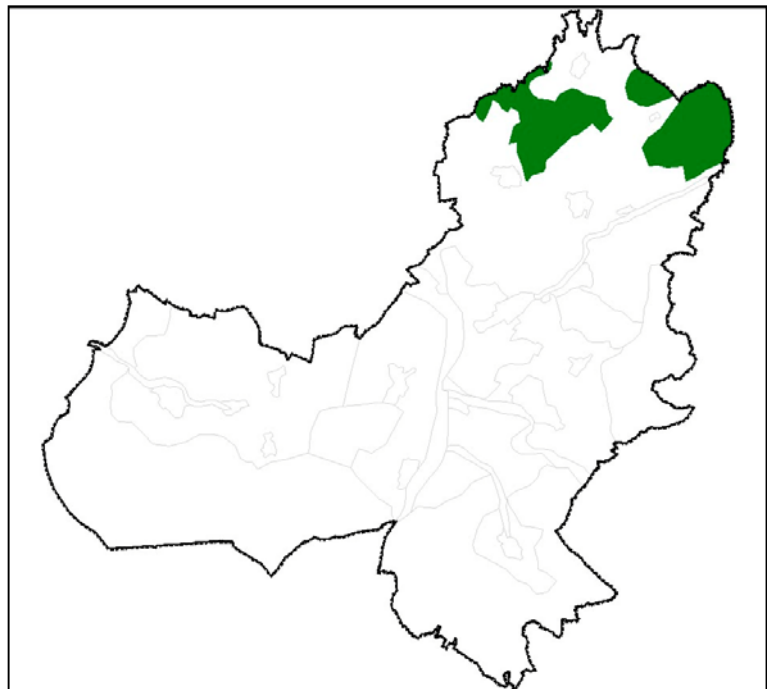


ABB.-NR.: 123. „Waldbereiche nördlich Roßbach, Kirchhasel innerhalb der Soisberger Kuppenrhön“

- Einbindung in das überörtliche Wegesystem,
- Pflege und Entwicklung entsprechend eingestufte Schutzkategorien im „FFH-Gebiet / NSG Stallberg“.



ABB.-NR.: 124. „Landschaftsausschnitt Waldflächen bei Malges“



ABB.-NR.: 125. „Landschaftsausschnitt Waldflächen am Wissensberg“

5.6 *Landschaftsräume mit besonderer Bedeutung ...*

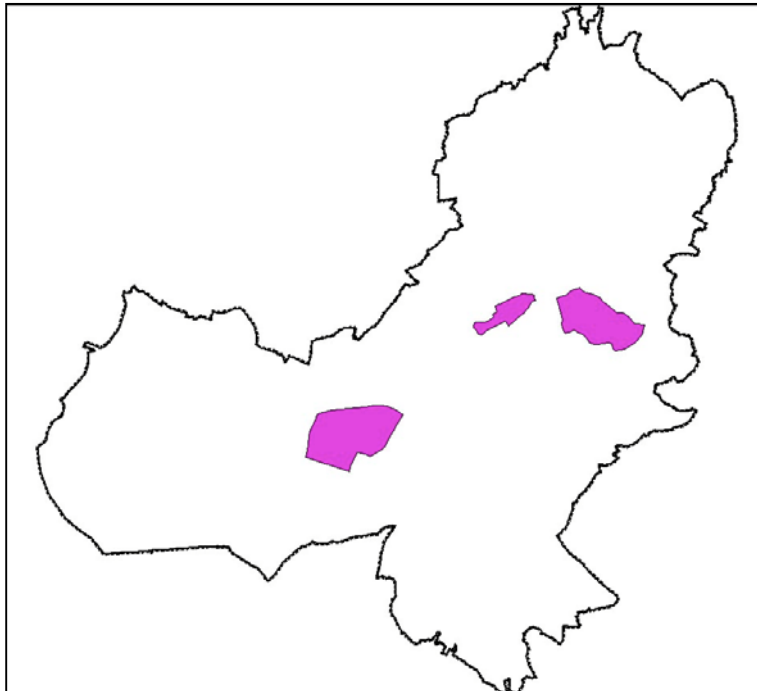


ABB.-NR.: 126. „Landschaftsräume mit besonderer Bedeutung ...“

5.6.1 ... für die Freizeit- / Erholungsnutzung Teilraum Praforst

- Funktionsgerechte und landschaftsangepasste Infrastruktur,
- in Teilbereichen Bewirtschaftung und Nutzung unter besonderem Schutz des Grundwassers,
- gelenkte Freizeit- und Erholungsnutzung unter Berücksichtigung der naturräumlichen Standortgegebenheiten,
- Sicherung störepfindlicher Bereiche, Rückzugsräume,
- Anbindung an das übergeordnete Fuß- und Radwegenetz.

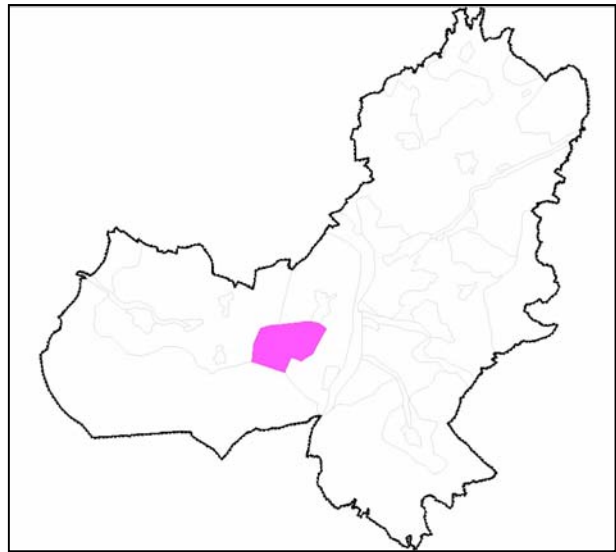


ABB.-NR.: 127. „... für die Freizeit- / Erholungsnutzung Teilraum Praforst“



ABB.-NR.: 128. „Landschaftsausschnitt Golfplatz Hofgut Praforst“



ABB.-NR.: 129. „Landschaftsausschnitt Golfplatz Hofgut Praforst“

5.6.2 ... für den Arten- / Biotopschutz Teilraum Weinberg

- offene, entsprechend eingestufte Schutzkategorien und durch Vertragsnaturschutz bewirtschaftete und gepflegte Kalkmagerrasen und Extensivgrünländer,
- Pufferflächen zwischen NSG und angrenzenden land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen,
- unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten gelenkte Freizeit- / Erholungsnutzung.

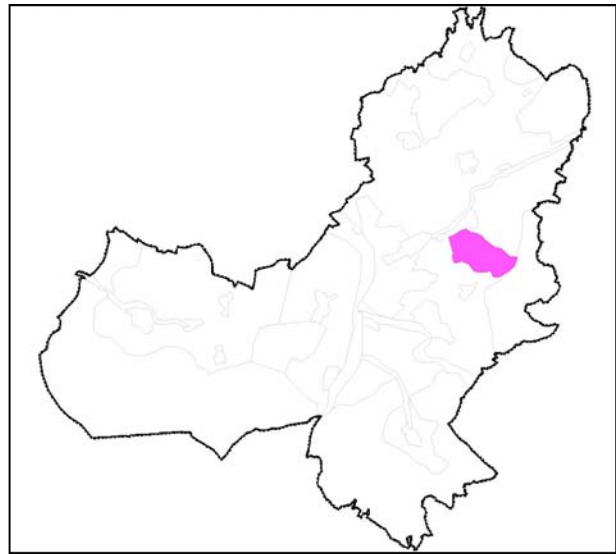


ABB.-NR.: 130. „... für den Arten- / Biotopschutz Teilraum Weinberg“



ABB.-NR.: 131. „Landschaftsausschnitt Naturschutzgebiet Weinberg“



ABB.-NR.: 132. „Landschaftsausschnitt Naturschutzgebiet Weinberg“

5.6.3 ... für die Freizeit- / Erholungsnutzung Teilraum Haselgrund

- funktionsgerechte und landschaftsangepasste Infrastruktur,
- gelenkte Freizeit- und Erholungsnutzung unter Berücksichtigung der naturräumlichen Standortgegebenheiten,
- Sicherung stöempfindlicher Bereiche, Rückzugsräume,
- Anbindung an das übergeordnete Fuß- und Radwegenetz.

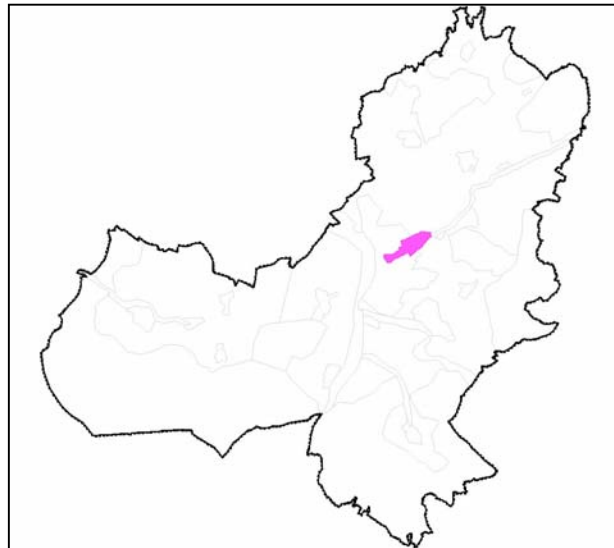


ABB.-NR.: 133. „... für die Freizeit- / Erholungsnutzung Teilraum Haselgrund“



ABB.-NR.: 134. „Landschaftsausschnitt Freizeitanlage Seefläche Haselgrund“



ABB.-NR.: 135. „Landschaftsausschnitt Grünfläche in der Freizeitanlage Seefläche Haselgrund“